**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 50 (1771)

Artikel: Aderlass-Taffel; oder so genante Juden-Calender, Figur, und an

welchen Tagen gut Aderlassen seye oder nicht, denn wenn der Neumond am Vormittag kommt, so fangt man am selbigen Tag an, fallet er aber Nachmittags, fangt man am anderen an zu zehlen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371419

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aderlass-Taffel; oder so genante Juden Calender, Figur, und an welchen Tagen gut Aberlassen sepe oder nicht, denn Wenn der Neumond am Vormittag komt, fo fangt man am felbigen Tag an, fallet er aber Nachmirtags, fangt man am anderen an zu zehlen.

1.' Tag ist bos verliehret die Farb.

2. Bringet bas Fieber.

3. Komt in groffe Krandheit.

4. Gaber Tod ju besorgen. 5. Verschwindt bas Geblat.

6. Ift gut zu laffen.

7. Rrandt ben Magen.

8. Benimt den Luft zu effen.

9. Berursacht Krätze. 10. Fliessende Alugen.

11. Ift gar gut.

12. Stärckt ben Magen.

13. Schwächt ben Magen.

14. Fallt in Arancheit.

15. Macht Lust zu essen.



16. Ist schadlich in allem.

17. Ist sehr gesund.

18. Ift gut zu allem.

19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.

21. Ift der allerbeft.

22. Benimt alle Kranchbeit.

23. Ift fehr gut.

24. Benimmt alle Ungft.

25. Dienet zur Klugheit.

26. Ift gut für ben Schlag.

27. Ift der Tod zubeförchten.

28. Ist gut. 29. Ist gut und bös nachdem die Stunde ist.

30. Ist nicht gut.

Dem Lassen schadet alle Kälte, die Zeit sep schon hell und erwehlt, Das macht dir frey und frisches Blut vielbewegen ist bos, die Auf ist gut.

Urtheil von Blut, wie man der Mensche Krankheit daraus lehrne soll 1 Schon roth blut mit wenig 6. Schwarzes blut mit eine 10 Blau blut, weh am milk, wasser bedekt, bedeut gesund ring, gicht und zipperlein. meiancholen u. feuchtigkeit.

2. Roth und schaumig blut , 7. Schwart und schaumig, 11. Grun blut, weh am herzeiget an dessen überfluß. oder eiterig geblut, bofel gen, oder hisige goll.

3. Roth blut, mit einem feuchtikeit und kalte me- 12 Beiboder bleich blut weh schwarken ring, haubt-weh. lancholische fluß

4. Schwarzes blut mit maf-18. Weisses blut zahe feuch- 13 Gelb und schaumig gefer untersett, masserfucht. tigkeit und flusse.

lan der leber überflüßige gall.

blut, zu viel herken-wasser. 5. Schwarg blut, mit waffer o Beiß u. schaumig, zu viell 14. Gang wässerig geblut eioben überschwent, fieber. Kalte und dicke feuchtigkeit. ne schwache leber u. magen.

のののないないなののの

9

Vom Aderlassen, Schrepffen und Purgieren.

NB. Wer Aderlassen oder Schrepffen will, thut am besten, wann man sich nicht aberglaubischer Weise an obige Reglen, oder andere Zeichen bindet : fondern Berbst- und Srablings-Zeitan einem schönen hellen Tag, da es nicht zu kalt und windstill ist, zu Uder lasset. Junge Leute sollen ohne sonderbare Moth vor dem 30. Jahr nicht zu Aderlassen, und die so daran gewohnt: nicht leicht davon absteben. Vollblitigen Persone dienet das Aberlassen, und denen so mit Stuffen in den auffern Gliedern behaftet find, und das Schrepffen. Im Grubling pflegt mann auf dem rechten, und im Berbst auf dem linden Urm Ader zu lassen. Deftere laxieren und purgieren, wie auch allzuheis baden ift fehr schadlich, dann es schwächt die Matur und wird zur Bewonbeit. Jedoch hat Moth kein Gesag und bindet sich an keine Reglen.